

# DIE STADT

## AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

72. Jahrgang

Nr. 37

Donnerstag, 12. September 2019

---

### SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

---

16.09.2019, 17:00 Uhr

#### **Beteiligungsausschuss**

Verwaltungsgebäude Bonner Straße – Kasino

Bonner Straße 100 (Eingang Langhansstraße 6), 42697 Solingen

#### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 41. Sitzung des Beteiligungsausschuss am 24.06.2019
4. Berichtswesen für die Betriebe und Gesellschaften der Stadt Solingen
5. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG – Übernahme einer Kommanditbeteiligung durch die Stadtwerke Solingen GmbH
6. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG – Übernahme einer Kommanditbeteiligung durch die Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG
7. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen – Benennung der Mitglieder des Fachbeirates und des Wirtschaftsbeirates der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG
8. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen – Benennung der Fraktionsmitglieder in den Gesellschafterversammlungen der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG und der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH
9. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen – Weiterführende Beschlüsse zur Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG
10. Jahresabschluss 2018 des Dienstleistungsbetriebes Gebäude der Stadt Solingen  
hier: Feststellung des Jahresabschlusses
11. Verschiedenes
  - 11.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 11.2 Anfragen an die Verwaltung

#### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
  - 1.1 Jahresabschluss 2018 Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH  
hier: Konkretisierung und Erläuterung der unter dem Punkt ‚Fazit‘ genannten Prozesse
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 41. Sitzung des Beteiligungsausschuss am 24.06.2019
4. Protokoll über die 42. Sitzung des Beteiligungsausschuss am 09.07.2019
5. Berichtswesen für die Betriebe und Gesellschaften der Stadt Solingen
6. Maßnahmencontrolling zur BSG-Portfolioanalyse
7. Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH – Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation  
hier: Informationsvorlage
8. Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH – Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation
9. Wirtschaftsplan 2019 der Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH

---

Herausgegeben von:

#### **Klingenstadt Solingen**

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich      Birgit Wenning-Paulsen  
Fon 0212 290 - 2613

Redaktion            Ilka Fiebich  
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail                amtsblatt@solingen.de

Satz                    Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/  
Vertrieb              Digital unter [www.solingen.de/amtsblatt](http://www.solingen.de/amtsblatt).  
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

10. Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH – Vertretung der Stadt Solingen im Aufsichtsrat
11. Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH – Bestellung Wirtschaftsprüfer zum Jahresabschluss 2019
12. Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH – Umstellung der Finanzierungsbeiträge (auf jährliche Zahlung)
13. Wirtschaftsplan 2019/2020 EDL Solingen GmbH (EDL)
14. Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG (WfS) – Abberufung eines Prokuristen
15. Institut für Galvano- und Oberflächentechnik Solingen GmbH & Co. KG (IGOS) – Verkauf der Geschäftsanteile im Rahmen eines Management-Buy-out
16. Stadtwerke Solingen GmbH (SW SG) – Wirtschaftsplan 2019/2020
17. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen – Bestellung der Geschäftsführung der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH
18. Wirtschaftsplan 2019/20 der SWS Netze Solingen GmbH
19. Wirtschaftsplan 2019/20 der itec solingen gmbh
20. Jahresabschluss 2018 der EfS GmbH & Co. KG & Jahresabschluss 2018 der EfS Verwaltungs-GmbH
21. Abfallwirtschaftliche Kooperation zwischen der Stadt Solingen und der Stadt Dortmund ab dem 01.01.2020; Gründung einer gemeinsamen Entsorgungsgesellschaft
22. RW Holding AG i.L. und RW Beteiligungs GmbH i.L. – Schlussbilanz, Entlastung, Jahresabschluss 2018, Abschlussprüfer 2019
23. Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH – Bestellung des Abschlussprüfers 2019
24. Verschiedenes
  - 24.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 24.2 Anfragen an die Verwaltung

16.09.2019, 17:00 Uhr

### **Bezirksvertretung Wald**

Walder Stadtsaal – Foyer

Friedrich-Ebert-Straße 87, 42719 Solingen

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
  - 1.1 Einrichtung umzäunter Hundewiese im Walder Stadtpark
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Wald am 24.06.2019
4. Freie Budgetmittel 2019
  - Fortführung der Beratung -
5. Zukünftige Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Wald
  - hier: Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 13.07.2019
6. Parkplatz Freibad Ittertall
  - hier: Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 06.08.2019
7. Deutsche Bank Filiale Wald/Versorgung mit Bankdienstleistungen
  - hier: Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 31.08.2019
8. Fußballverein 1 Spvg. Solingen-Wald 03
  - hier: Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 31.08.2019
9. Vorstellung Walder Kunstprojekt
  - mündlicher Bericht -

10. Zustand der Brücken im Bezirk
  - mündlicher Bericht -
11. Abriss Brücke Fallersleben
  - hier: Aktueller Sachstand
  - mündlicher Bericht -
12. Aufhebung der Sanierungssatzung für den Teilbereich I, Block VII des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes Solingen-Wald
13. Offene Ganztagsbetreuung (OGS) aktueller Stand im Stadtteil Wald
  - mündlicher Bericht -
14. Volkstrauertag
  - mündlicher Bericht -
15. Verschiedenes
  - 15.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 15.2 Anfragen an die Verwaltung

### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Wald am 24.06.2019
4. Verschiedenes
  - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

16.09.2019, 17:00 Uhr

### **Jugendhilfeausschuss**

Theater und Konzerthaus – Kleiner Konzertsaal

Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 31. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.07.2019
4. Bericht aus dem Jugendstadtrat
5. Jugendförderung im Brückenpark
  - hier: Antrag der SDP Ratsfraktion vom 08.07.2019
6. Jugendarbeit in Ohligs
  - hier: Antrag der CDU Ratsfraktion vom 02.09.2019
7. Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
  - hier: Sachstandsbericht
8. Neufassung der Ordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Benutzung der Jugendschutzstelle in der Einrichtung „Die 10“
9. Neufassung der Ordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Benutzung der Kinder- und Jugendheime und der Inobhutnahmestelle der Stadt Solingen
10. Neu-Konzeptionierung des Kinder- und Jugendhauses Kannenhof und der Jugendschutzstelle „Die 10“
11. Bericht über die Hilfen zur Erziehung (HzE)
12. Verschiedenes
  - 12.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 12.2 Anfragen an die Verwaltung

#### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 31. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.07.2019
4. Verschiedenes
- 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.2 Anfragen an die Verwaltung

17.09.2019, 17:00 Uhr

#### **Ausschuss für Schule und Weiterbildung**

Theater und Konzerthaus – Kleiner Konzertsaal  
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

#### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
- 1.1 Medienpass
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 32. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 25.06.2019
4. Protokoll über die 33. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 11.07.2019
5. Vorstellung des Sportkonzeptes der Alexander-Coppel-Gesamtschule  
- mündlicher Bericht -
6. Medienentwicklungsplanung  
hier: Sachstandsbericht
7. Verschiedenes
- 7.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 7.1.1 zusätzliche Ferienschwimmkurse
- 7.1.2 Betreuung von Kindern an Schulen
- 7.2 Anfragen an die Verwaltung

#### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 33. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 11.07.2019
4. Besetzung der Stelle der Schulleitung am Humboldt-gymnasium
5. Verschiedenes
- 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.2 Anfragen an die Verwaltung

17.09.2019, 17:00 Uhr

#### **Bezirksvertretung Gräfrath**

Kunstmuseum Solingen – Ratssaal  
Wuppertaler Straße 160, 42651 Solingen

#### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Gräfrath am 18.06.2019
4. Breitbandausbau – Schwerpunkt 5 G  
- mündlicher Bericht -

5. Überflutungen bei Starkregen im Stadtbezirk Gräfrath  
- mündlicher Bericht -
6. Fridays for future  
Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 03.09.2019
7. Veloroute Düsseldorf-Hilden-Solingen-Wuppertal  
Querung Korkenziehertrasse/Nümmener Feld/  
Dahler Straße
8. Ersatzneubau Brücke Korkenziehertrasse über die  
Gartenstraße
9. Sperrung der Durchfahrt von Täppken zur Garnisonstraße  
- mündlicher Bericht -
10. Freie Budgetmittel
11. Verschiedenes
- 11.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1.1 Reitverkehr auf Wanderwegen im Stadtteil Solingen-  
Gräfrath  
Antrag der SPD-Bezirksfraktion und der Bezirksfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen vom 09.04.2018
- 11.1.2 Haltestellenumbau im Zuge der Umstellung der Linie  
695 auf den Batterie-Oberleitungs-Bus
- 11.2 Anfragen an die Verwaltung
- 11.3 Berichte aus den Gremien

#### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung  
Gräfrath am 18.06.2019
4. Verschiedenes
- 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.2 Anfragen an die Verwaltung
- 4.3 Berichte aus den Gremien

18.09.2019, 16:00 Uhr

#### **Sportausschuss**

Bürgerhaus Höhscheid auf der Freisportanlage  
Neuenkamper Straße 41, 42657 Solingen

Vor Beginn der Sitzung besteht ab 15:30 Uhr die Möglichkeit zur Besichtigung des neuen Kunstrasenbelages der Freisportanlage Neuenkamper Straße.

#### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 25. Sitzung des Sportausschusses  
am 19.06.2019
4. Solinger Bädergesellschaft mbH  
- mündlicher Bericht -
5. Quartalsbericht 2. Quartal der Solinger Bädergesellschaft mbH
6. Ersatzneubau Freisportanlage Höher Heide 2  
- mündlicher Bericht -
7. Eissporthalle Solingen  
- mündlicher Bericht -
8. Verschiedenes
- 8.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 8.2 Anfragen an die Verwaltung

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
  - 1.1 Mikroplastik in Kunstrasenplätzen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 25. Sitzung des Sportausschusses am 19.06.2019
4. Anschreiben des Förderkreises Jahnkampfbahn Wald e. V. vom 18.08.2019
5. Kunstrasenplätze der Stadt Solingen  
hier: Bericht über den Zustand der Kunstrasenplätze 2019
6. Ersatzneubau Freisportanlage Höher Heide 2  
- mündlicher Bericht -
7. Zusätzliche Ferienschwimmkurse  
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 08.07.2019
8. Solinger Bädergesellschaft mbH  
- mündlicher Bericht -
9. Eissporthalle Solingen  
- mündlicher Bericht -
10. Verschiedenes
  - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2 Anfragen an die Verwaltung

.....  
19.09.2019, 16:15 Uhr

### **Bezirksvertretung Burg/Höhscheid**

Freiwillige Feuerwehr Solingen-Oberburg –  
Feuerwehrgerätehaus  
In der Planke 3, 42659 Solingen

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid am 27.06.2019
4. Sicherung Radverkehr auf der Leichlinger Straße  
hier: Antrag von der Bezirksfraktion Bündnis 90/  
Die Grünen vom 18.07.2019
5. Sauberkeit und Service im Brückenpark  
hier: Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 08.07.2019
6. Errichtung eines Seniorensportplatzes  
hier: Antrag der FDP vom 05.09.2019
7. Vorstellung der geplanten Baumfällarbeiten  
auf der Burgtalstraße  
- mündlicher Bericht -
8. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) Burg:  
Hof- und Fassadenprogramm
9. Freie Budgetmittel 2019  
- Fortführung der Beratung -
10. Verschiedenes
  - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
    - 10.1.1 Schützenstraße zwischen Ritterstraße und Kreuzung  
Krahenhöhe: Markierung von Radverkehrsanlagen im  
Rahmen der KIn-vFG-Maßnahme
  - 10.2 Anfragen an die Verwaltung

### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid am 27.06.2019
4. Verschiedenes
  - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

.....  
20.09.2019, 16:00 Uhr

### **Zweckverbandsversammlung**

#### **Bergische Volkshochschule Solingen – Wuppertal**

Birkenweiher 66, 42651 Solingen, Raum 106

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

- Beantwortung von Anfragen
1. Niederschrift der 17. Sitzung am 29.03.2019
  2. Quartalsbericht I + II/2019 – Halbjahresbericht 2019
  3. Sitzungstermine 2020
  4. Verschiedenes  
Verlegung Sitzung am 06.12.2019 von Solingen nach  
Wuppertal

### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Niederschrift der 17. Sitzung am 29.03.2019
2. Vertretung der Leitung während der Elternzeit

.....  
25.09.2019, 14:00 Uhr

### **10. Konferenz Alter und Pflege**

Theater und Konzerthaus – Kleiner Konzertsaal

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2019
2. Projekt „Gesundes Altern – Gesundes Quartier“
3. Pflege von Menschen mit Behinderung
4. Einführung der verbindlichen Bedarfsplanung –  
weiteres Verfahren
5. Vorstellung der Betreuungsstelle
6. Verschiedenes  
- Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht

Für die Ausschreibung "**Standort Blumenstraße 93 und Oligschlägerweg 9(Weyersberger Straße 38) : Rohbauarbeiten**", Vergabenummer **V19/23-2/259** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Klingenstadt Solingen · Konzernbeschaffung und Medienservice · Vergabestelle · Bonner Straße 100 · 42697 Solingen · Germany

B) Gewähltes Vergabeverfahren:

Offenes Verfahren (EU) [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

D) Art des Auftrags:

Bauftrag

E) Ort der Ausführung:

42651 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:

Standort Blumenstraße 93 und Oligschlägerweg 9(Weyersberger Straße 38) : Rohbauarbeiten

Standort Blumenstraße 93:

Abbrucharbeiten im Bestandsgebäude 08B (Umbau)

Neubau der Schulgalvanik 08C / Beton- und Stahlbauarbeiten ca. 403 m<sup>2</sup>/ BRI 1850 m<sup>3</sup>

Baugrubenaushub ca. 650 m<sup>3</sup>

Standort Oligschlägerweg 9 (Weyersberger Straße 38):

Abbrucharbeiten im noch bestehenden Bestandsgebäude Kellergeschoss (06E)

Neubau ca. 785 m<sup>2</sup> / BRI 3.450 m<sup>3</sup> / Beton- und Stahlbauarbeiten

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Los 1: Rohbauarbeiten – Los I – Blumenstraße

Los 2: Rohbauarbeiten – Los II – Weyersbergerstr

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Von: Bis:

Ausführungszeit Los 1 Rohbau Blumenstr:

Neubau Haus 08C: 11.11.2019 bis 14.04.2020

Umbau Haus 08B: 18.01.2021 bis 09.04.2021

Ausführungszeit Los 2 Rohbau Weyersberger Str:

Neubau Haus 06E: 28.10.2019 bis 22.06.2020

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Stadt Solingen

Konzernbeschaffung und Medienservice

Vergabestelle

Bonner Straße 100

42697 Solingen

Tel.:+49 2122906779 Fax:+49 2122906695

Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden, dort finden

Sie weitere Informationen und diese Bekanntmachung. In diesem Verfahren können die Angebote ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

N) Frist für den Eingang der Angebote:

16.09.2019 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:

"<https://portal.deutsche-evergabe.de>"

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

Vertrags Erfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge), Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
Gemäß VOB.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Mindestjahresumsatz i. H. v. 100.000 €, jeweils in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Mindestens 3 vergleichbare Referenzen der letzten 5 Jahre.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.

Eigenerklärung nach § 123 GWB.

Erklärung gemäß § 19 MiloG.

Eigenerklärung Insolvenz.

V) Zuschlagsfrist:

08.11.2019

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Am Bonnehof 35

40474 Düsseldorf

Tel.:+49 2211473055 Fax:+49 2211472891

Für die Ausschreibung "**Technisches Berufskolleg - Blumenstraße 93 und Oligschlägerweg 9 (Weyersberger Straße 38) : Metallbau**", Vergabenummer **V19/23-2/266** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):  
Klingenstadt Solingen · Konzernbeschaffung und Medienservice · Vergabestelle · Bonner Straße 100 · 42697 Solingen · Germany

B) Gewähltes Vergabeverfahren:  
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:  
Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

D) Art des Auftrags:  
Bauftrag

E) Ort der Ausführung:  
42651 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:  
Technisches Berufskolleg - Blumenstraße 93 und Oligschlägerweg 9 (Weyersberger Straße 38) : Metallbau  
Standort Blumenstraße 93  
Neubau Galvanik Haus 08C Alu-Fenster und Türen nach EnEV 2016  
Verbindungsgang Alu-Fassade 50 RR UVV Sonnenschutzanlage Raffstore, Typ E80/ A6 S  
Gebäudeteil Haus 08B  
Alu-Fenster- und Türen  
Alu-Fenster, 3-Felder, DK,  
Alu-Brandschutztüren DIN 4102/18095  
Alu-Rauchschtür, 1-flügelig, RS-DT mit Oberlicht und Seitenteil mit Festverglasung,  
Standort Oligschlägerweg 9 (Weyersberger Straße 38)  
Erweiterungsneubau Neubau Haus 06E, Alu-Fenster- und Türen; Alu-Fenster, Oberlicht, 2-Felder,  
Sonnenschutzanlage Raffstore, Typ E80/ A6 S  
Alu-Brandschutztüren DIN 4102/18095; Alu-Brandschutztür T30, 1-flügelig, RS-FSA,  
Alu-Fassade50 RR, 22-Felder,

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:  
Los 1: Metallbauarbeiten, Sonnenschutz - Los I  
Los 2: Metallbauarbeiten, Sonnenschutz - Los II

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Von: Bis:  
Mit der Ausführung ist zu beginnen:  
Los I Neubau Galvanik 08C | 22.KW/2020 (Montage),  
Los I Haus 08B 14.KW/2021 (Montage);  
Los II Neubau Haus 06E 30.KW/2020

Die Leistung ist fertigzustellen  
Los I Neubau Galvanik 08C 25.KW/2020 (Fassade), Innentüren 29. KW/2020  
Los I Haus 08B 31 -33.KW/2021 (Innentüren); Fassade 17.KW/2021  
Los II Neubau Haus 06E 46 - 48.KW/2020 (Innentüren); Fassade 34. KW/2020;

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Stadt Solingen  
Konzernbeschaffung und Medienservice  
Vergabestelle  
Bonner Straße 100  
42697 Solingen  
Tel.:+49 2122906779 Fax:+49 2122906695

Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden, dort finden Sie weitere Informationen und diese Bekanntmachung. In diesem Verfahren können die Angebote ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:  
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

N) Frist für den Eingang der Angebote:  
17.09.2019 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
"https://portal.deutsche-evergabe.de"

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:  
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
Gemäß VOB.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:  
Mindestjahresumsatz i. H. v. 100.000 €, jeweils in den letzten 3 Geschäftsjahren.  
Mindestens 3 vergleichbare Referenzen der letzten 5 Jahre.  
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.  
Eigenerklärung nach § 123 GWB.  
Erklärung gemäß § 19 MiloG.  
Eigenerklärung Insolvenz.

V) Zuschlagsfrist:  
15.11.2019

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:  
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf  
Am Bonnehof 35  
40474 Düsseldorf

Tel.:+49 2211473055 Fax:+49 2211472891



Für die Ausschreibung "**GS Umlandstr. 52, Energetische Sanierung der Gebäudehülle, Erd-/Abbruch-/Rohbauarbeiten**", Vergabenummer **V19/23-2/299** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Klingenstadt Solingen · Konzernbeschaffung und Medienservice · Vergabestelle · Bonner Straße 100 · 42697 Solingen · Germany

B) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

D) Art des Auftrags:

Bauftrag

E) Ort der Ausführung:

42699 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:

GS Umlandstr. 52, Energetische Sanierung der Gebäudehülle, Erd-/Abbruch-/Rohbauarbeiten

Die Maßnahme der energetischen Sanierung der Gebäudehülle betrifft neben dem Schuldach und Schulfassaden auch die Fassaden der im Westen angrenzenden Turnhalle. Zudem werden sämtliche Fensterflächen, Lichtkuppeln und Ausgangstüren erneuert. Bei den Fassaden der Schule und Turnhalle werden die bestehende Betonvorhangfassade sowie Attikabereiche abgebaut und durch neue hinterlüftete Fassaden ersetzt. Die bestehende Abdichtung aus Bitumen auf dem Schuldach wird entfernt und neue Dämmung und Abdichtung werden auf dem Dach verlegt.

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Von: 06.01.2020 Bis:

Die Leistung ist fertigzustellen bis 04.2021.

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Stadt Solingen

Konzernbeschaffung und Medienservice

Vergabestelle

Bonner Straße 100

42697 Solingen

Tel.:+49 2122906779 Fax:+49 2122906695

Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden, dort finden Sie weitere Informationen und diese Bekanntmachung. In diesem Verfahren können die Angebote ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

N) Frist für den Eingang der Angebote:

29.10.2019 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter

<https://www.deutsche-evergabe.de/>

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungsbürgsch aft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge), Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
Gemäß VOB.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:  
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre.  
Umsätze der letzten 3 Jahre.  
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.

V) Zuschlagsfrist:  
28.11.2019

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:  
Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle  
Postfach 300865  
40408 Düsseldorf

**Öffentliche Ausschreibung**

Für die Ausschreibung: Hochdruck-Heißwasser-Trailer wird nach VOL/A §17 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- a) Test, Name, Anschrift, Telefon-, Telegraf-, Fernschreib- und Fernkopiernummer des Auftraggebers (Vergabestelle):  
**Klingenstein Solingen · Konzernbeschaffung und  
Medienservice · Vergabestelle · Bonner Straße 100 · 42697  
Solingen · Germany**
- b) Art der Vergabe:  
**Öffentliche Ausschreibung [UVgO]**
- c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z. B. Empfangs- oder Montagestelle):  
**Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen  
ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur  
elektronisch erfolgen.**
- d) etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:  
**Hochdruck-Heißwasser-Trailer  
Beschaffung eines Hochdruck-Heißwasser-Trailer**  
  
**Ort der Leistungserbringung:  
42719 Solingen**
- e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:  
**keine Lose**
- f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:  
**Nebenangebote sind zugelassen**
- g) Bezeichnung der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:  
**Von: Bis:  
Lieferung unverzüglich nach Auftragserteilung, jedoch  
spätestens bis Ende 12/2019**
- h) Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise:  
**Stadt Solingen  
Konzernbeschaffung und Medienservice  
Vergabestelle  
Bonner Straße 100  
42697 Solingen**  
  
**Tel.:+49 2122906779 Fax:+49 2122906695**  
  
**Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen  
ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur  
elektronisch erfolgen.**
- i) Ablauf der Angebotsfrist inklusiv Uhrzeit:  
**Teilnahme- oder Angebotsfrist: 27.09.2019 10:00:00  
Bindefrist: 25.10.2019**
- k) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:  
**Gem. VOL/B**
- l) Wesentliche Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
**Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 3 Jahre.  
Umsätze der letzten 3 Jahre.  
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.  
Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.**
- m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen, die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden:
- n) Zuschlags- und Bindefrist  
**Niedrigster Preis**
- o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§27) unterliegt.

Für die Ausschreibung "**Sanierung KITA Böckerhof: Fassadenarbeiten**", Vergabenummer **V19/23-2/290** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):  
Klingenstein Solingen · Konzernbeschaffung und Medienservice · Vergabestelle · Bonner Straße 100 · 42697 Solingen · Germany

B) Gewähltes Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:  
Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

D) Art des Auftrags:  
Bauftrag

E) Ort der Ausführung:  
42659 Solingen

F) Art und Umfang der Leistung:  
Sanierung KITA Böckerhof: Fassadenarbeiten  
Die Leistungen werden im Zuge einer Sanierung eines Bestandsgebäudes durchgeführt und beinhalten im wesentlichen folgende Arbeiten: ca. 345 m² Fassade aus HPL Material in unterschiedlichen Farben.

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:  
keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:  
Von: Bis:  
Beginn: 1. BA= 08 bis 10. KW 2020; 2. BA= 26. bis 27. KW 2020; 3. BA= 29. KW 2020; 4. BA= 41. KW 2020  
Fertig zu stellen innerhalb von 2 Wochen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung (je Bauabschnitt).

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:  
Nebenangebote sind zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:  
Stadt Solingen  
Konzernbeschaffung und Medienservice  
Vergabestelle  
Bonner Straße 100  
42697 Solingen

Tel.:+49 2122906779 Fax:+49 2122906695

Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden, dort finden Sie weitere Informationen und diese Bekanntmachung. In diesem Verfahren können die Angebote ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:  
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

N) Frist für den Eingang der Angebote:  
02.10.2019 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:  
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter <https://www.deutsche-evergabe.de/>

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
Gemäß VOB.

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:  
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre.  
Umsätze der letzten 3 Jahre.  
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.

V) Zuschlagsfrist:  
31.10.2019

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:  
Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle  
Postfach 300865  
40408 Düsseldorf

**Veröffentlichung des  
Jahresabschlusses 2018 der Technischen Betriebe Solingen  
auf Grundlage des § 26 (4) der Eigenbetriebsverordnung NRW**

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

A K T I V A	Stand 31.12.2018		Vergleich 31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	307.825,00		130.864,00 (130.864,00)	
<b>II. Sachanlagen</b>		307.825,00		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.879.334,97 273.654.630,00		22.717.575,77 266.909.035,00	
2. Entwässerungsanlagen	20.698.438,39		22.853.127,39	
3. Technische Anlagen und Maschinen	10.936.509,65		8.431.170,65	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.571.166,33		20.755.955,33 (341.666.864,14)	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		340.740.079,34		
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen*	9.166.799,00		9.166.799,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen*	161.150,00		322.450,00 (9.489.249,00)	
		9.327.949,00	351.286.977,14	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.461.137,46		4.173.215,24	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.077.213,31		463.946,89	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.338,73		4.351,46 (4.641.513,59)	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		5.542.689,50		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.799.592,78		5.430.364,14	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 105.975,82 (Vj: EUR 105.975,82)				
davon gegenüber verbundenen Unternehmen*:				
EUR 3.012.852,56 (Vj: EUR 2.432.382,31)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen*	820.148,75		1.422.205,81	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
3. Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe	2.409.623,37		2.773.963,09	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	193.320,44		216.748,43	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.754,16 (Vj: EUR 0,00)				
<b>III. Kassenbestand</b>		8.222.685,34 16.639,00	(9.843.281,47) 18.307,14	
		13.782.013,84	(14.503.102,20)	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
1. Disagio	1.830,48		4.392,99	
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	688.691,81		681.318,07 (685.711,06)	
		690.522,29		
		364.848.389,47	366.475.790,40	
<b>P A S S I V A</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		30.909.575,06		30.909.575,06
<b>II. Kapitalrücklage</b>		22.117.380,21		22.117.380,21
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			20.302.613,82	
- Andere Gewinnrücklagen			4.882.525,34	
<b>IV. Jahresüberschuss</b>			78.212.094,43	
		8.847.022,51		
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>				8.459.484,46
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>				7.064.016,00
<b>D. Rückstellungen</b>				
- Sonstige Rückstellungen		7.287.772,00		6.403.610,00 (6.403.610,00)
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		232.538.531,26		238.277.040,36
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.799.718,88 (Vj: EUR 18.879.711,62)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.193.626,55		2.727.687,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.193.626,55 (Vj: EUR 2.727.687,54)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*		4.786.354,46		6.261.740,90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.786.354,46 (Vj: EUR 1.761.740,90)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben		4.459.442,40		3.798.238,66
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.459.442,40 (Vj: EUR 3.798.238,66)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten		10.419.025,50		10.252.668,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.227.451,50 (Vj: EUR 4.217.795,02)				
davon aus Steuern:				
EUR 455.374,08 (Vj: EUR 381.943,87)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 29.698,34 (Vj: EUR 29.545,46)				
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		255.396.980,17		(261.317.375,48)
		7.804.843,36		7.169.225,37
		364.848.389,47		366.475.790,40

\* verbundene Unternehmen - dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht (Vj: EUR 0,00)

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

		2018	Vergleich 2017
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	98.198.206,49	96.505.226,00
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (im Vorjahr: Verminderung des Bestandes)	613.253,69	-18.379,44
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.291.923,52	875.250,14
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.868.305,31	3.340.584,49
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.869.548,25	-5.723.169,53
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-23.670.598,62</u>	-22.825.942,87
		-29.540.146,87	(-28.549.112,40)
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-25.653.803,95	-23.566.564,85
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 2.389.678,59 (Vj: EUR 2.090.862,94)	-7.319.185,11	-6.663.444,65
		<u>-32.972.989,06</u>	(-30.230.009,50)
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.065.378,83	(-13.895.199,44)
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.806.713,80	-11.102.425,74
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00) davon aus verbundenen Unternehmen*: EUR 12.484,04 (Vj: EUR 17.837,18)	13.774,07	25.491,18
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 12.602,00 (Vj: EUR 13.990,00) davon an verbundene Unternehmen*: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	-7.518.955,08	-7.973.517,21
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30.200,00	-10.331,31
<b>12.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<u><b>5.051.079,44</b></u>	<u><b>8.967.576,77</b></u>
13.	Sonstige Steuern	-168.554,10	-82.078,97
<b>14.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<u><u><b>4.882.525,34</b></u></u>	<u><u><b>8.885.497,80</b></u></u>

\* verbundene Unternehmen - dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW



**Technische Betriebe Solingen,  
Solingen  
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Solingen vom 30.09.2010 wurden per 01.01.2011 die „Entsorgungsbetriebe Solingen“ (EBS) und der „Technische Betrieb Straßen und Grün“ (TBSG) zu einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung mit dem Namen „Technische Betriebe Solingen“ (TBS) zusammengeführt.

## **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und die Vorschriften der EigVO NW angewandt worden. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Zusätzliche Positionen zum gesetzlichen Bilanzschema (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB) werden auf der Aktivseite gebildet für Entwässerungsanlagen (zu A. II. Sachanlagen) und Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe (zu B. II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände), auf der Passivseite werden die Position B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und C. Empfangene Ertragszuschüsse und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben (zu E. Verbindlichkeiten) zusätzlich ausgewiesen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen richten sich gegen Unternehmen, die nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW im Gesamtabchluss der Stadt Solingen dem Grunde nach voll zu konsolidieren sind.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken; sie sind im Einzelnen bei der Erläuterung der Bilanzposten dargestellt.

## **2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Wertberichtigungen und Buchwerte aller Positionen des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2018 ist aus dem Anlagespiegel (Anlage 3/13) ersichtlich.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben; selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter sind nicht bilanziert.

Die Entwässerungsanlagen werden in einer gesonderten Position ausgewiesen.

Die Sachanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die zum 01.01.1995 von der Stadt Solingen übernommenen Grundstücke und Gebäude wurden zu den durch die städtische Bewertungsstelle gutachterlich festgestellten Verkehrswerten in das Anlagevermögen übernommen.

Zum 01.01.2011 wurde der Bereich des bisherigen Technischen Betriebes Straßen und Grün, in den Bereich der Technischen Betriebe Solingen übernommen. Damit erfolgte auch die Übernahme

Anlage 3/1

des kompletten Anlagevermögens in die zum 01.01.2011 umbenannten Technischen Betriebe Solingen.

In 2018 wurden 2 weitere Grundstücke im Bereich des Ittertalsammlers erworben.

Die ebenfalls zum 01.01.1995 übernommenen Entwässerungsanlagen wurden mit dem Sachzeitwert angesetzt, alle folgenden Zugänge sind mit ihren Herstellungskosten bewertet. Die Entwässerungsanlagen werden linear über ihre jeweilige (Rest-)Nutzungsdauer abgeschrieben, ausgehend von folgenden Gesamtnutzungsdauern:

<u>Kanaltyp</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Nutzungsdauer/ Jahre</u>	<u>Abschreibungen in %</u>
Steinzeug	vor 1915	125	0,80
	1916 - 1945	100	1,00
	1946 - 1975	90	1,11
	ab 1976	80	1,25
Beton	vor 1948	50	2,00
	ab 1949	66 2/3	1,50
Stahlbeton		83 1/3	1,20

Die technischen Anlagen und Maschinen betreffen insbesondere Anlagen des Müllheizkraftwerkes. Diese wurden zum 01.01.2009 zum Buchwert in die seinerzeitigen Entsorgungsbetriebe Solingen übernommen, die Abschreibungen auf den übernommenen Anlagenbestand werden unverändert fortgeführt.

Die zum 01.01.1995 übernommene Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde bei den Entsorgungsbetrieben Solingen mit dem Sachzeitwert angesetzt. Die weiteren Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt ausschließlich linear über die Nutzungsdauer, bei Zugängen zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 250,00 € werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 250,00 € und einschließlich 1.000,00 € werden über 5 Jahre linear abgeschrieben. Für Abfallbehälter des Geschäftsbereichs Abfallentsorgung bestehen zum Teil Festwerte.

Am Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellte Anlagegegenstände werden mit den bis zum 31. Dezember angefallenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau ausgewiesen. Die Anlagen im Bau in Höhe von T€ 12.571 entfallen mit T€ 8.732 auf Entwässerungsanlagen (Kanäle und Becken), T€ 985 auf verschiedene Baumaßnahmen des MHKW, T€ 461 auf die Erweiterung des Fernwärmenetzes, T€ 559 betreffen die im Bau befindlichen Maßnahmen zur Erweiterung des Solicom-Netzes. Für den Erwerb von Bürocontainern sind T€ 650 aufgewendet worden. Der Breitbandanschluß von Schulen beläuft sich auf T€ 1.021. T€ 123 sind für die Beschaffung von Software für die Straßenunterhaltung und -reinigung aufgewendet worden, wozu noch Schulungen und Installationen durchgeführt werden müssen. Außerdem waren noch Fahrzeuge in Höhe von T€ 40 bei Aufbauherstellern.

Nach der derzeitigen Prognose für das Abwasserbeseitigungskonzept Solingen, Stand März 2019, ist von einem Restbedarf von 71 Mio. € Bauvolumen auszugehen, das bis zum Jahr 2036 zu einem mittleren Vergabevolumen von ca. 3,94 Mio. € jährlich führen wird.

Der zukünftige Investitionsplan für die nächsten 5 Jahre sieht wie folgt aus:

Bereich/ Teil- betrieb	Ifd. Nr.	Maßnahme	<b>PLAN 2019 T€</b>	PLAN 2020 T€	PLAN 2021 T€	PLAN 2022 T€	PLAN 2023 T€
<b>90-1 Allg. Bereich (BL/ZD)</b>			<b>3.254</b>	916	757	670	833
<b>90-3 Tiefbau/Verkehrstechnik</b>			<b>21.266</b>	17.570	13.843	11.543	7.659
<b>90-4 Abfallwirtschaft</b>			<b>4.859</b>	4.699	1.528	1.632	1.609
<b>90-5 Stadtgrün und Stadtbildpflege</b>			<b>2.088</b>	2.161	1.288	1.927	1.229
<b>Summe</b>			<b>31.467</b>	<b>25.346</b>	<b>17.416</b>	<b>15.772</b>	<b>11.330</b>

Neben dem regelmäßigen Ersatz für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen die überwiegenden Investitionen der Teilbetriebe:

- 90-1:
  - Kauf von Grund und Boden
  - Gebäude und Aussenanlagen
  - Fahrzeuge
- 90-3:
  - Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
  - Erweiterung des SOLICOM-Netzes
  - Fahrzeuge
- 90-4:
  - Austausch der vorhandenen MHKW-Leittechnik
  - Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten
  - Container/Behälter
  - Fahrzeuge
  - Um-/Ausbau Fernwärmenetz
- 90-5:
  - Fahrzeuge
  - Baumaßnahmen/Erweiterungen im Friedhofsbereich
  - Winterdienstgeräte
  - Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten

## Finanzanlagen

Zum 31.12.2018 stellt sich der Beteiligungsbesitz des Betriebes wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital	Besitz- Besitz- anteil	Besitzanteil seit	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis 2018
	T€	%		T€	T€
<u>Beteiligungen</u>					
Entsorgung Solingen GmbH	25	100	01.01.2001	2.822	-194

Das Stammkapital der Entsorgung Solingen GmbH wurde in voller Höhe durch Sacheinlagen erbracht.

Die sonstigen Ausleihungen betreffen ein der Entsorgung Solingen GmbH gewährtes Darlehen, welches mit 4,425 % p.a. verzinst wird.

	Gezeichnetes Kapital	Besitz- anteil	Besitzanteil seit	Eigen- kapital	Voraus. Jahres- ergebnis 2018
	T€	%		T€	T€
<u>Beteiligungen</u>					
Solinger Bäder- gesellschaft mbH	26	96,15	01.07.2017	1.917	-2.420

Die Anschaffungskosten betragen T€ 8.991. Die Werte für das Wirtschaftsjahr 2018 standen bei Erstellung des Anhanges noch nicht fest. Im Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2018 der TBS wurde eine Verlustübernahme in Höhe von T€ 2.420 zurückgestellt.

## Vorräte

Die Bestandsermittlung erfolgte durch körperliche Aufnahme am Abschlussstichtag. Das Vorratsvermögen wird zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Tageswert bewertet.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung von 2,5 % vorgenommen wurde.

Forderungen mit Restlaufzeiten über 1 Jahr in Höhe von T€ 106 resultieren aus gestundeten Kanalanschlussbeiträgen sowie in Höhe von T€ 6 aus Ratendarlehen gegenüber dem Personal.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 820 (Vorjahr: T€ 1.422) resultieren mit T€ 818 aus Lieferungen und Leistungen und mit T€ 2 aus abgegrenzten Zinsforderungen gegenüber der ESG.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe in Höhe von T€ 2.410 (Vorjahr: T€ 2.774) resultieren mit T€ 2.381 aus Lieferungen und Leistungen und mit T€ 29 aus Liquiditätsforderungen aus Gebühreneinnahmen, die von der Stadt vereinnahmt wurden und noch nicht an die TBS weitergeleitet wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 193 (Vorjahr: T€ 217) resultieren aus noch nicht abgerechneten Leistungen für die Erstellung von Hausanschlüssen T€ 88, aus Debitorischen Kreditoren T€ 41, gegenüber dem Finanzamt für zum 31.12.2018 noch nicht abzugsfähige Vorsteuer T€ 32, gegenüber dem Personal T€ 22 und sonstigen Positionen T€ 9.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Abgrenzungsposten in Höhe von T€ 689 (Vorjahr: T€ 681) betreffen mit T€ 54 vorausbezahlte Dienstbezüge, sowie Vorauszahlungen für die Feuer- und Maschinenversicherungen für das Grundstück Sandstr. in Höhe von T€ 593 für 2019 und sonstige Abgrenzungen in Höhe von T€ 42. Die Disagien in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ 4) bestehen für zwei Darlehen, die in 2010 aufgenommen wurden. Sie werden über den Zinsbindungszeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

## Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand 01.01.2018	Entnahme	Zuführung	Stand 31.12.2018
<b>Stammkapital</b>	30.909.575,06	0,00	0,00	30.909.575,06
<b>Kapitalrücklage</b>	22.117.380,21	0,00	0,00	22.117.380,21
<b>Gewinnrücklagen</b>	14.149.626,02	0,00	6.152.987,80	20.302.613,82
<b>Jahresüberschuss</b>	8.885.497,80	-8.885.497,80	4.882.525,34	4.882.525,34
	<b>76.062.079,09</b>	<b>-8.885.497,80</b>	<b>11.035.513,14</b>	<b>78.212.094,43</b>

Vom Jahresüberschuss 2017 in Höhe von T€ 8.885 wurde gemäß Ratsbeschluss vom 27.09.2018 ein Betrag in Höhe von T€ 2.732 an den Städtischen Haushalt ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von T€ 6.153 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

## Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und empfangene Ertragszuschüsse

Die Position „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ betrifft von Dritten, insbesondere der öffentlichen Hand, geleistete Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen. Die Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ betrifft Kanalanschlussbeiträge. Die Auflösung erfolgt linear über die Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegegenstände (50-80 Jahre). Die vor 2009 gezahlten Kanalanschlussbeiträge werden bis 2009 über 33 Jahre, die ab 2010 gezahlten werden über 50 Jahre aufgelöst.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und die dem Grunde oder der Höhe nach unsicher sind. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zugrunde liegt. Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen (derzeit 2% p.a., soweit zutreffend) berücksichtigt; diese Rückstellungen werden auf den Bilanzstichtag abgezinst. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben wurden. Hinsichtlich der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtungen und der Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird das Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB ausgeübt. Der Bewertung liegen Gutachten der Mercer Deutschland GmbH zugrunde. Als Bewertungsmethode für die Jubiläumszuwendungen wurde in Anlehnung an internationale Standards die Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) angewendet.

Die vor Inkrafttreten des BilMoG gebildeten Rückstellungen für Kanalsanierung und sonstige unterlassene Instandhaltungen wurden zulässigerweise nach Art. 67 Abs. 3 EHGB beibehalten. Die Rückstellung für Kanalsanierung berücksichtigt den voraussichtlichen Sanierungsbedarf insbesondere für die hohen Schadensklassen.

Die Zusammensetzung ist dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen:

	Stand 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
<b>Verlustübernahme Beteiligungen</b>	1.145.335,00	1.145.334,39	0,61	2.420.000,00	2.420.000,00
<b>Personalkosten</b>	1.590.629,00	1.253.142,69	0,00	1.387.868,69	1.725.355,00
<b>Kanalsanierung</b>	1.913.138,00	370.173,45	0,55	0,00	1.542.964,00
<b>Abwasserabgabe</b>	544.156,00	544.156,00	0,00	252.370,00	252.370,00
<b>Jahresabschlusskosten</b>	140.883,00	126.171,09	10.711,91	137.411,00	141.411,00
<b>Kommunaler Schadensausgleich</b>	100.160,00	82.598,12	17.561,88	120.836,00	120.836,00
<b>Aufbewahrungsverpflichtung</b>	107.900,00	0,00	0,00	4.199,00	112.099,00
<b>Übrige</b>	861.409,00	485.639,71	241.549,14	838.516,85	972.737,00
	<b>6.403.610,00</b>	<b>4.007.215,45</b>	<b>269.824,09</b>	<b>5.161.201,54</b>	<b>7.287.772,00</b>

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 4.786 resultieren in Höhe von T€ 4.503 gegenüber der Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH insbesondere aus dem Kauf der Anteile an der Solinger Bädergesellschaft mbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben resultieren in Höhe von T€ 3.623 aus Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus dem Cash-Management-Konto und in Höhe von T€ 837 aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Gebührenüberdeckungen i.S.v. § 6 KAG NRW in Höhe von T€ 8.962, aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 455 und BG-Beiträgen in Höhe von T€ 30, aus Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern in Höhe von T€ 493, aus der Abführung von Abwasserabgaben für Vorjahre an den Wupperverband in Höhe von T€ 284, aus dem Sonderbeitrag Bachoffenlegung an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband in Höhe von T€ 19, aus noch nicht abgerechneten Abgaben ISG Solingen in Höhe von T€ 147 und aus sonstigen Posten in Höhe von T€ 27 zusammen.

Zum 31.12.2018 ergibt sich insgesamt eine Überdeckung der Gebühren in Höhe von T€ 8.962. Von der Überdeckung der vergangenen Jahre wurden T€ 3.166 bei der Gebührekalkulation 2018 berücksichtigt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel. Für die Verbindlichkeiten bestehen ggf. branchenübliche Eigentumsvorbehalte oder kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten. Weitere Sicherheiten sind durch die Technischen Betriebe Solingen nicht gestellt.

## **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zum 31.12.2018 anteilige Gebühren für mehrjährige Ruhe- und Nutzungsrechte auf städtischen Friedhöfen mit T€ 7.311 ausgewiesen. Die hier abgegrenzten Zahlungen, die für die gesamte Dauer im Voraus vereinnahmt wurden, werden gleichmäßig über die Laufzeit der Rechte zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Zusätzlich sind T€ 494 ausgewiesen für Zahlungseingänge, für die die Leistung erst im Frühjahr 2019 erbracht wird.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Spartenrechnung

Die Ergebnisse der einzelnen Sparten sind der Spartenrechnung in der Anlage zum Anhang zu entnehmen. Die Entwicklung von Mengen ist im Lagebericht dargestellt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Erzeugnisse und Märkte:

	2018	2017
	€	€
Gebühren Niederschlags-, Schmutzwasser	38.601.781,47	37.350.833,13
Gebühren Abfallentsorgung	17.621.980,57	16.935.946,83
Gebühren Straßenreinigung	4.247.134,77	4.584.529,02
Gebühren Friedhöfe	1.047.570,93	961.542,90
Gebühren Winterdienst	506.516,56	496.962,11
Gebühren Fäkalschlamm	145.522,28	144.204,94
Erträge Vorjahre, gebührenrelevant	556.658,13	859.162,27
Inanspruchnahme Gebührenrückerstattung	3.166.274,00	3.682.973,00
Zuführung Gebührenrückerstattung	-2.927.076,00	-3.956.583,00
Entgelte Müllverbrennung	8.839.267,36	9.209.871,97
Erlöse Fernwärmeverkauf	1.974.531,01	2.082.188,97
Erlöse Stromverkauf	1.123.382,20	1.538.595,28
Erlöse Dampf	808.639,48	401.312,87
Verkaufserlöse Treibstoff, Schrott, Mulch-Erzeugnisse, Lagermaterial und sonstige	522.400,98	455.524,35
Erlöse aus Serviceleistungen	20.274.984,30	20.723.270,37
Erträge aus der Auflösung Kanalanschlussb.	371.377,25	365.307,56
Erträge Betriebsführung	298.400,00	225.962,70
Miet- und Pachteinahmen	278.846,00	205.252,40
Erträge aus Vorjahren	538.616,19	54.026,71
Übrige Erlöse	201.399,01	184.341,62
<b>Gesamt</b>	<b>98.198.206,49</b>	<b>96.505.226,00</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017
	€	€
Erträge Auflösung Sonderposten Investitionen	320.844,60	316.827,62
Erstattungen Personal (Agentur für Arbeit)	276.648,78	82.821,05
Erträge aus der Auflösung Rückstellungen	269.824,09	97.493,66
Erträge Abgang Gegenstände Anlagevermögen	269.819,16	697.736,44
Erträge aus weiteren Anlagenabgängen	3.762,36	137.596,73
Erträge Schadensfallentschädigungen	215.208,06	494.937,48
Erträge aus Vorjahren	185.220,60	1.147,24
Erträge Auflösung Wertberichtigungen	146.976,06	7.311,79
Erträge aus der Wertberichtigung des Vorratsvermögens MHKW	96.399,67	0,00
Zuschüsse/Zuweisungen Friedhöfe	61.208,93	102.893,27
Erträge Nachberechnung Umsatzsteuer	0,00	1.011.894,17
Erträge aus Abgängen Umlaufvermögen	0,00	367.425,00
Übrige Erlöse	22.393,00	22.500,04
<b>Gesamt</b>	<b>1.868.305,31</b>	<b>3.340.584,49</b>



## Abschreibungen

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von T€ 14.065 (Vorjahr: T€ 13.895) handelt es sich um die laufenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017
	€	€
Betriebsaufwand	6.458.643,89	5.692.585,73
Verwaltungsaufwand	3.178.793,62	3.133.031,20
Verlustübernahme Beteiligungen	2.420.000,00	1.292.893,39
Raumkosten	591.182,43	484.572,27
Verluste aus Anlagenabgängen	16.358,81	208.804,30
Wertberichtigungen, Forderungsausfälle	101.369,23	137.310,23
Aufwendungen aus Vorjahren, übrige	40.365,82	153.228,62
<b>Gesamt</b>	<b>12.806.713,80</b>	<b>11.102.425,74</b>

## Ertragssteuern

Die Ertragssteuern von T€ 30 betreffen die Betriebe gewerblicher Art.

## 3. Angaben zu Haftungsverhältnissen und sonstige finanziellen Verpflichtungen

### Nicht passivierte Pensionsrückstellungen

Anteilige Pensionsansprüche von Beamten sind nach § 22 (3) EigVO NRW zu bilanzieren, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von den zukünftigen Verpflichtungen freistellt. Die von der Stadt Solingen zu leistenden Beamtenpensionen werden durch Umlagen finanziert, eine spätere Inanspruchnahme der TBS für die 19 (Vorjahr 18) für sie tätigen, aber rechtlich der Stadt Solingen zugehörigen Beamten scheidet deshalb nach derzeitigen Erkenntnissen aus. Der nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelte Teilwert dieser Verpflichtungen beträgt zum 31.12.2018 T€ 4.903.

### Zusatzversorgung:

Für die Beschäftigten besteht eine Zusatzversorgung bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Die Versorgungszusage regelt sich nach VersTV-G in Verbindung mit TVöD. Die Versorgungsanstalt erhob für 2018 eine Umlage von 4,25% der zusatzversorgungspflichtigen Bezüge. Zusätzlich wurde eine Sanierungsumlage von den zusatzversorgungspflichtigen Bezügen erhoben. Der Sanierungsgeldsatz beträgt für 2018 3,5%. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beläuft sich auf T€ 24.807.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Obligos in Höhe von T€ 9.465, die für Baumaßnahmen, sonstige Investitionen und für laufenden Aufwand beauftragt wurden.

## 4. Sonstige Angaben

### Beschäftigte

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl betrug:

	2018	2017
Beschäftigte	495,5	475

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden durchschnittlich 20,75 Auszubildende und 19 Beamte beschäftigt. Die Entwicklung des Personalbestandes und der Personalkosten ist im Lagebericht dargestellt.

### Abschlussprüferhonorare

Das berechnete Gesamthonorar für 2018 beträgt T€ 42 für Abschlussprüfungsleistungen, T€ 10 für Steuerberatungsleistungen und T€ 8 für sonstige Beratungsleistungen.

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 4.882.525,34 €. Davon sollen 4.438.000€ gemäß Gewinnverwendungsvereinbarung an die Kernverwaltung der Stadt Solingen ausgezahlt und der Restbetrag in Höhe von 444.525,34 € in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Für steuerliche Zwecke wird Folgendes beschlossen:

Die Jahresüberschüsse der steuerpflichtigen Betriebe gewerblicher Art werden den Rücklagen zugeführt.

### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die für die wirtschaftliche Situation des Betriebes von Bedeutung sind, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

### Organe

**Betriebsleitung:** Herr Dipl.-Bio. Martin Wegner, Wesel ab 01.07.2013

Die an den Betriebsleiter geleisteten Gesamtbezüge im Wirtschaftsjahr belaufen sich auf 149.594,76 €. Zusätzlich wurden 5.608,08 € an Altersvorsorgebeiträge an die Rheinische Zusatzversorgungskasse gezahlt.

## **Zuständiger Ratsausschuss:**

Zentraler Betriebsausschuss

### **Ratsmitglieder:**

Herr Falk Dornseifer	Betriebswirt	Vorsitzender
Herr Herbert Gerbig	Rentner	stellv. Vorsitzender
Herr Dirk Becker	Diplom Finanzwirt	
Herr Heinz Bender	Rentner	
Herr Frank Knoche	Diplom-Sozialarbeiter	
Frau Elke Menge	Friseurmeisterin	
Herr Harald Schulz	Rentner	
Herr Salvatore Tranchina	Rentner	

### **Sachkundige/r Bürger/in:**

Herr Jürgen Albermann	Pensionär
Herr Dr. Rudi Grützmann	Pensionär
Herr Detlef Plüming	Haustechniker
Herr Jürgen Scheller	Pensionär
Herr Richard Schmidt	Kaufmann
Herr Thilo Schnor	Angestellter
Frau Ulrike Zerhau	Sekretärin

### **Sachkundige/r Einwohner/in:**

Frau Sibilla Arians	Pensionärin
Herr Immo Jähner	Controller
Herr Rolf Osthoff	Pensionär
Herr Frank Rabenschlag	Rentner
Herr Hans Rudloff	Pensionär
Herr Joachim Schmidt	Angestellter
Herr Klaus Striepen	Rentner

Zentraler Betriebsausschuss:

Der Ausschuss tagte in 2018 in 4 Sitzungen

Folgende Personen haben an den Sitzungen teilgenommen und die in der Aufstellung aufgeführten Vergütungen erhalten:

Mitglieder	Fraktion	Funktion	Beruf	Sitzungs- geld	Kilometer- geld	Fahrt- kosten	Verdienst- Ausfall- Entschä- digung	Gesamt- Bezüge
Dr. Grützmann, Rudi	<b>BfS</b>	sachk. Bürger	Pensionär	71,40 €	6,60 €	0,00 €	0,00 €	<b>78,00 €</b>
Osthoff, Rolf	<b>BfS</b>	sachk. Einwohner	Pensionär	71,40 €	9,90 €	0,00 €	0,00 €	<b>81,30 €</b>
Rudloff, Hans	<b>BfS</b>	sachk. Einwohner	Pensionär	35,70 €	4,20 €	0,00 €	0,00 €	<b>39,90 €</b>
Bender, Heinz	<b>BfS</b>	Ratsmitglied	Rentner	30,45 €	6,60 €	0,00 €	0,00 €	<b>37,05 €</b>
Scheller, Jürgen	<b>CDU</b>	sachk. Bürger	Pensionär	71,40 €	9,60 €	0,00 €	0,00 €	<b>81,00 €</b>
Dornseifer, Falk	<b>CDU</b>	Ratsmitglied	Betriebswirt	40,60 €	3,90 €	0,00 €	0,00 €	<b>44,50 €</b>
Plüming, Detlef	<b>CDU</b>	sachk. Bürger	Haustechniker	53,55 €	3,15 €	0,00 €	0,00 €	<b>56,70 €</b>
Kühl, Heinz	<b>CDU</b>	sachk. Bürger	Rentner	17,85 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>17,85 €</b>
Jähner, Immo	<b>CDU</b>	sachk. Einwohner	Controller	71,40 €	0,75 €	0,00 €	0,00 €	<b>72,15 €</b>
Menge, Elke	<b>CDU</b>	Ratsmitglied	Friseurmeisterin	40,60 €	4,50 €	0,00 €	0,00 €	<b>45,10 €</b>
Schulz, Harald	<b>CDU</b>	Ratsmitglied	Rentner	30,45 €	3,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>33,45 €</b>
Zerhau, Ulrike	<b>Die Linke</b>	sachk. Einwohner	Sekretärin	53,55 €	0,00 €	5,40 €	0,00 €	<b>58,95 €</b>
Arians, Sibilla	<b>Die Linke</b>	sachk. Einwohner	Pensionärin	53,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>53,55 €</b>
Schumacher, Kai	<b>Die Linke</b>	sachk. Einwohner	Angestellter	35,70 €	0,00 €	5,40 €	0,00 €	<b>41,10 €</b>
Striepen, Klaus	<b>FDP</b>	sachk. Einwohner	Rentner	71,40 €	15,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>86,40 €</b>
Albermann, Jürgen	<b>FDP</b>	sachk. Bürger	Pensionär	71,40 €	4,05 €	0,00 €	0,00 €	<b>75,45 €</b>
Knoche, Frank	<b>Grüne</b>	Ratsmitglied	Diplom Sozialarbeiter	40,60 €	1,95 €	0,00 €	0,00 €	<b>42,55 €</b>
Schmidt, Joachim	<b>Grüne</b>	sachk. Einwohner	Kfm. Angestellter	53,55 €	0,00 €	2,70 €	0,00 €	<b>56,25 €</b>
Schnor, Thilo	<b>Grüne</b>	sachk. Einwohner	Angestellter	71,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>71,40 €</b>
Tranchina, Salvatore	<b>SPD</b>	Ratsmitglied	Rentner	40,60 €	12,30 €	0,00 €	0,00 €	<b>52,90 €</b>
Gerbig, Herbert	<b>SPD</b>	Ratsmitglied	Rentner	40,60 €	11,10 €	0,00 €	0,00 €	<b>51,70 €</b>
Rabenschlag, Frank	<b>SPD</b>	sachk. Bürger	Rentner	71,40 €	6,15 €	0,00 €	0,00 €	<b>77,55 €</b>
Becker, Dirk	<b>SPD</b>	Ratsmitglied	Finanzbeamter	40,60 €	6,75 €	0,00 €	0,00 €	<b>47,35 €</b>
Schmidt, Richard	<b>SPD</b>	sachk. Bürger	Angestellter	71,40 €	9,45 €	0,00 €	0,00 €	<b>80,85 €</b>
<b>Gesamt:</b>				<b>1.250,55 €</b>	<b>118,95 €</b>	<b>13,50 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.383,00 €</b>

Solingen, den 29. März 2019

gez. Dipl.- Biologe Martin Wegner  
(Betriebsleiter)

## Technische Betriebe Solingen Solingen

### Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	798.611,30	224.678,04	5.494,08	0,00	1.028.783,42	53.211,12	0,00	0,00	720.958,42	307.825,00
	798.611,30	224.678,04	5.494,08	0,00	1.028.783,42	53.211,12	0,00	0,00	720.958,42	307.825,00
										130.864,00
										130.864,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.775.197,27	389.827,98	633.477,51	-99,12	39.798.403,64	861.467,05	0,00	-19,88	16.919.068,67	22.879.334,97
2. Entwässerungsanlagen	414.156.952,41	2.100.062,17	12.239.589,46	-57.235,27	428.439.368,77	7.534.717,49	9.442,90	-7.339,03	154.784.738,77	273.654.630,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	107.028.663,25	509.574,17	577.776,71	0,00	108.116.014,13	3.242.039,88	0,00	0,00	87.417.575,74	20.698.438,39
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.761.494,14	5.010.803,28	-92.914,47	-2.007.407,64	33.671.975,31	2.373.943,29	-9.442,90	-1.959.358,22	22.735.465,66	10.936.509,65
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.755.955,33	5.205.209,55	-13.363.423,29	-26.575,26	12.571.166,33	0,00	0,00	0,00	0,00	12.571.166,33
	611.478.262,40	13.215.477,15	-5.494,08	-2.091.317,29	622.596.928,18	14.012.167,71	0,00	-1.966.717,13	281.856.848,84	340.740.079,34
										341.666.864,14
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.166.799,00	0,00	0,00	0,00	9.166.799,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.166.799,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	322.450,00	0,00	0,00	-161.300,00	161.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.150,00
	9.489.249,00	0,00	0,00	-161.300,00	9.327.949,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.327.949,00
	621.766.122,70	13.440.155,19	0,00	-2.252.617,29	632.953.660,60	14.065.378,83	0,00	-1.966.717,13	282.577.807,26	350.375.853,34
										351.286.977,14

**Technische Betriebe Solingen**  
**Solingen**

**Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018**

	- davon mit einer Restlaufzeit			Gegebene Sicherheiten Art	
	insgesamt €	unter 1 Jahr €	2 - 5 Jahre €		über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	232.538.531,26 (238.277.040,36)	18.799.718,88 (18.879.711,62)	62.704.736,71 (64.730.796,74)	151.034.075,67 (154.666.532,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	3.193.626,55 (2.727.687,54)	3.193.626,55 (2.727.687,54)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	ggf. branchenübliche Eigentumsvorbehalte
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	4.786.354,46 (6.261.740,90)	1.786.354,46 (1.761.740,90)	3.000.000,00 (4.500.000,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben (Vorjahr)	4.459.442,40 (3.798.238,66)	4.459.442,40 (3.798.238,66)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	10.419.025,50 (10.252.668,02)	4.227.451,50 (4.217.795,02)	6.191.574,00 (6.034.873,00)	0,00 (0,00)	
	<u>255.396.980,17</u>	<u>32.466.593,79</u>	<u>71.896.310,71</u>	<u>151.034.075,67</u>	
(Vorjahr)	<u>(261.317.375,48)</u>	<u>(31.385.173,74)</u>	<u>(75.265.669,74)</u>	<u>(154.666.532,00)</u>	

## Erfolgsübersicht (Gewinn- und Verlustrechnung) 2018

Aufwendungen		<b>Technische Betriebe Solingen</b>							Beteiligungen
		Teilbetriebe							
nach Bereichen		Betrag insgesamt	Allg. Bereich/ Betriebsleitung	Tiefbau und Verkehr	Abfallwirtschaft	Stadtgrün und Stadtbildpflege			
nach Aufwandsarten									
1	Umsatzerlöse	98.198.206,49	3.060.651,35	50.285.726,09	31.149.740,45	13.702.088,60		0,00	
2	Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	613.253,69	-9.385,97	589.228,86	914,00	32.496,80		0,00	
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.291.923,52	1.754.034,45	919.281,67	-1.354.009,97	-27.382,63		0,00	
4	Sonstige betrieblichen Erträge	1.868.305,31	501.999,49	489.870,01	383.739,17	492.696,64		0,00	
<b>5</b>	<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>101.971.689,01</b>	<b>5.307.299,32</b>	<b>52.284.106,63</b>	<b>30.180.383,65</b>	<b>14.199.899,41</b>		<b>0,00</b>	
6	Materialaufwand								
a	Aufwendungen RHB und bezogene Waren	5.869.548,25	1.206.635,40	1.155.002,95	2.589.650,13	918.259,77		0,00	
b	Aufwendungen bezogene Leistungen	23.670.598,62	628.377,69	14.650.416,95	7.120.317,83	1.271.486,15		0,00	
7	Personalaufwand								
a	Löhne und Gehälter	25.653.803,95	4.479.862,89	6.869.761,93	7.666.824,39	6.637.354,74		0,00	
b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvers. und für Unterstützung	7.319.185,11	1.527.271,32	1.866.643,69	2.071.125,12	1.854.144,98		0,00	
8	Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14.065.378,83	646.954,06	8.675.321,22	3.859.632,82	883.470,73		0,00	
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.806.713,80	5.391.970,71	1.962.684,38	1.997.858,55	1.034.200,16		2.420.000,00	
<b>10</b>	<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>89.385.228,56</b>	<b>13.881.072,07</b>	<b>35.179.831,12</b>	<b>25.305.408,84</b>	<b>12.598.916,53</b>		<b>2.420.000,00</b>	
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.774,07	13.661,05	0,00	0,00	113,02		0,00	
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.518.955,08	486.195,81	5.897.260,58	937.453,55	198.045,14		0,00	
13	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	30.200,00	8.876,00	21.324,00	0,00	0,00		0,00	
14	Zwischensumme 11 - 13	-7.535.381,01	-481.410,76	-5.918.584,58	-937.453,55	-197.932,12		0,00	
<b>15</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.051.079,44</b>	<b>-9.055.183,51</b>	<b>11.185.690,93</b>	<b>3.937.521,26</b>	<b>1.403.050,76</b>		<b>0,00</b>	
16	Sonstige Steuern	168.554,10	7.248,25	15.204,34	129.950,37	16.151,14		0,00	
<b>17</b>	<b>Ergebnis vor Umlage Allgemeiner Bereich</b>	<b>4.882.525,34</b>	<b>-9.062.431,76</b>	<b>11.170.486,59</b>	<b>3.807.570,89</b>	<b>1.386.899,62</b>		<b>-2.420.000,00</b>	
18	Leistungen von anderen Betriebszweigen	9.575.237,55	231.539,15	3.900.923,00	3.047.587,78	2.395.187,62		0,00	
19	Leistungen an andere Betriebszweigen	9.575.237,55	9.293.970,91	0,00	281.266,64	0,00		0,00	
20	Internes Saldo	0,00	9.062.431,76	-3.900.923,00	-2.766.321,14	-2.395.187,62		0,00	
<b>21</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.882.525,34</b>	<b>0,00</b>	<b>7.269.563,59</b>	<b>1.041.249,75</b>	<b>-1.008.288,00</b>		<b>-2.420.000,00</b>	



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Technischen Betriebe Solingen:

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Technischen Betriebe Solingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Technischen Betriebe Solingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.





Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Betriebes abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 24. Mai 2019

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Siegel)

gez. Abts  
Wirtschaftsprüfer

## **Abschließender Vermerk der gpaNRW**

Die gpaNRW ist gemäß § 106 Abs. 2 GO in der bis zum 31. Dezember 2018 gültigen Fassung i.V.m. Artikel 10 Abs. 1 des 2. NKFWG NRW gesetzliche Abschlussprüferin der Technischen Betriebe Solingen. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2018 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 24.05.2019 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Technischen Betriebe Solingen:

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Technischen Betriebe Solingen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Technischen Betriebe Solingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum



Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die



ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Betriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Die gpaNRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der gpaNRW nicht erforderlich.

Herne, den 22.07.2019

gpaNRW

Im Auftrag

  
Matthias Middell



## BESCHLUSS

aus der 36. Sitzung  
des Rates  
am Donnerstag, 04.07.2019

---

### Öffentlicher Teil

#### Punkt 22.

---

Jahresabschluss 2018 der Technischen Betriebe Solingen  
hier: Feststellung des Jahresabschlusses  
Vorlage Nr. 5649/2019

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss 2018 wird wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss 2018

wird in der Bilanz mit einer Endsumme von

364.848.389,47 Euro

und in der Gewinn- und Verlustrechnung

in den Erträgen mit

101.985463,08 Euro

in den Aufwendungen mit

97.102.937,74 Euro

bei einem Jahresüberschuss von

4.882.525,34 Euro

festgesetzt.

Vom Jahresüberschuss von 4.882.525,34 Euro, der bereits eine Rückstellung über den erwarteten Verlust der Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG) aus dem Jahr 2018 in Höhe von 2.420.000 Euro enthält, wird ein Betrag in Höhe von 4.438.000 Euro an den städtischen Haushalt ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 444.525,34 Euro wird in die Gewinnrücklage der TBS eingestellt.

Für steuerliche Zwecke wird folgendes beschlossen:

Die Jahresüberschüsse der steuerpflichtigen Betriebe gewerblicher Art werden den Rücklagen zugeführt.

Solingen, 10.07.2019

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

gez. Karpinski